

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 51. Montag, den 20. August 1821.

B e k a n n t m a c h u n g.

Seine königl. Majestät von Sachsen haben der Stadt Leipzig die Eröffnung einer neuen Anleihe von 3,000,000 Thaler im Conventions Zwanzig Gulden Fuß, zu Tilgung der im Laufe der Jahre 1807 und 1813 zu Deckung der außerordentlichen Kriegs-Bedürfnisse aufgenommenen beiden Stadt-Anleihen, zu gestatten, und mittelst allerhöchsten Decrets dazu Landesherrlichen Consens zu ertheilen, geruht.

Diese Anleihe wird mit dem 1sten Januar 1822 eröffnet, auf die zu Verzinsung und Abtragung der beiden ältern Stadt-Anleihen bereits ausgemittelten Fonds versichert, und mit Vier vom Hundert in halbjährigen Fristen, den 30. Junius und 31. December jeden Jahres, verzinst. Sie wird in einzelnen Scheinen, deren es fünf Classen giebt, als:

1000 Thaler unter dem Buchstaben A.

500 — — — — B.

200 — — — — C.

100 — — — — D.

50 — — — — E.

und die auf den Briefs-Inhaber gestellt sind, ausgefertigt, und bleibt die sechs Jahre 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. bestimmt stehen. Mit dem Anfange des 1828sten Jahres aber werden, von halben zu halben Jahren, Verloosungen statt finden, und die durch das Loos herausgezogenen Capitalien, in halbjähriger Frist nach der beschlenen Verloosung bezahlt werden.)

Von Seiten des Magistrats und aus dessen Mitte sind folgende Herren,

Herr Hofrath und Proconsul, D. Christian Traugott Koch,

Herr Baumeister, D. Christian Ludwig Stieglitz,

Herr Baumeister, Georg Christian Vollsack,

Herr Baumeister, Johann Gottfried Erdel,

Herr Hauptmann, Jacob Bernhard Limburger,

Herr Senator, D. Christian Adolph Deutrich,

zur Unterschrift der einzelnen Obligationen bevollmächtigt und beauftragt worden, und soll jede Obligation von Dreien vorbenannter Syndicen und dem verordneten Buchhalter,
Herrn Johann Gottlieb Winkler,

unterzeichnet werden.

Da die neue Anleihe zur Tilgung der beiden ältern mit fünf vom Hundert zu verzinsenden Stadt-Anleihen bestimmt ist, so soll den Inhabern von dergleichen ältern Stadt-Obligationen, der Beitritt zu dieser neuen Anleihe, noch vor deren mit dem Jahre 1822 Statt findenden eigentlichen Eröffnung, Vorzugweise gestattet werden.

Es haben sich aber Inhaber von noch nicht ausgelassenen Stadt-Obligationen der Anleihen von 1807 und 1813 wegen ihres Eintritts in die neue Anleihe von dato an, bis zum Schlusse des laufenden Jahres, also jedenfalls

vor dem 1. Januar 1822,

unter Production ihrer Obligationen und der dazu gehörigen Zinns: Reiben und Scheine, bei der Schoßstube zu melden und zu erklären, und genießen solchenfalls den Vortheil, daß die angemeldeten Capitalien noch vier halbjährige Termine, oder was dem gleich ist, die beiden Jahre 1822 und 1823 hindurch mit fünf vom Hundert verzinst werden, und deren Verzinsung nach 4 Procent vom 1. Januar 1824 erst anfängt.

Da, der Kürze der Zeit halber, die neuen Anleihe: Scheine noch nicht ausgefertigt werden können, so wird für jetzt die beschriebene Anmeldung auf den producirten ältern Stadt-Obligationen notirt und künftig noch besonders bekannt gemacht werden, wenn die Umwechslung derselben gegen neue Anleihe: Scheine Statt finden kann.

Von und mit dem 1sten Januar 1822 an ist es den Inhabern älterer Stadt-Obligationen nicht weiter vergönnt, diese gegen neue Anleihe: Scheine umtauschen zu können. Vielmehr nimmt von diesem Tage an, wenn durch die bis dahin erfolgte Anmeldung älterer Anleihe: Scheine die Summe von 3,000,000 Rthlr. — — nicht bereits erfüllt seyn sollte, die eigentliche Eröffnung der neuen Stadt-Anleihe erst ihren Anfang, und es können Personen, welche daran Antheil zu nehmen gesonnen sind, vom 1. Januar bis 30. April 1822 also jedenfalls

vor dem 1. Mai 1822

Scheine der neuen Anleihe zu vier Procent, gegen Einlegung des Capitals, auf dessen Betrag sie lauten, ohne den mindesten Aufwand weiter, bei der Schoßstube in Empfang nehmen.

Von und mit dem 1sten Mai 1822 an kann die Erkaufung neuer Anleihe: Scheine bei der Casse selbst nicht weiter Statt finden, sondern es wird Einem oder Mehreren hiesiger Handelshäuser zu deren ausschließlichen Debit Auftrag erteilt werden.

Alle Stadt-Obligationen von 1807 und 1813 welche vor dem 1sten Januar 1822 zur Umwechslung gegen neue Anleihe: Scheine noch nicht angemeldet sind, werden nach Befinden der Umstände, entweder mit Einem Male aufgekündigt und ein halb Jahr nachher zahlbar, oder

kommen in eine Verloosung, bei welcher jedesmal nicht unter 50,000 Thaler ausgezogen werden sollen, die ebenfalls in halbjähriger Frist, nach der beschriebenen Ziehung, abgetragen werden.

Leipzig am 30. Juli.

(L. S.) Der Stadtmagistrat zu Leipzig.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

J a g d - V e r p a c h t u n g .

Da die Jagd auf den Freirodaer, Radefelder und Krißschiner Fluren von Egidii 1821 an bis Invocavit 1822 auf den 23. August gegenwärtigen Jahres in der Expedition des Kreis-Amtes Leipzig an den Meistbiethenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und unter folgender Bedingung, daß das Licitum sofort nach dem Zuschlage in Conventionsgelde erlegt und die Reviere pfleglich behandelt werden müssen, verpachtet werden soll; so wird solches hiermit bekannt gemacht und es haben sich die Pachtlustigen besagten Tages Mittags vor 12 Uhr im Kreis-Amte einzufinden und ihre Gebothe zu eröffnen.

Kreis-Amt Leipzig, den 15. August 1821.

Eisenhuth.

Theateranzeigen. Morgen, den 21sten: Donna Diana. Herr Töpfer: Perin.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Beschreibung von Töplitz und seinen malerischen Umgebungen nebst dem Gebrauch der Bäder, ein Taschenbuch für Brunnen-gäste und Reisende, von A. K. Eichler, k. k. Rath. Leipzig 1821. mit Kupfer geb. 1 Thl. 4 Gr.; dasselbe Werk ohne Kupfer 1 Thl.

Sowohl für die, welche das längstbewährte und berühmte Bad brauchen, als auch für die, welche es nur zu ihrem Vergnügen besuchen, wird dieses sehr interessante Werk willkommen seyn, indem es auch eine sichere Anleitung giebt, die Bestandtheile des Wassers genau kennen zu lernen, und die Grade des Wärmestoffs der Bäder für jeden Sichtkranken, in einer Tabelle besonders berechnet sind. Demselben ist auch ein Verzeichniß der Fossilien und Pflanzen bei und um Töplitz mit beigefügt. Jedem Arzt, der seine Kranken dahin schicken will, ist dieses Werk in aller Hinsicht zu empfehlen. J. G. Schladebag, und in Commission ist es zu haben bei

J. Sühning, alter Neumarkt große Feuerkugel.

Zu verkaufen ist eine Sammlung Del-Gemälde aus freier Hand. Herr Sensal August Becker, Reichstraße Nr. 584, wird die Güte haben, in den Nachmittagsstunden nähere Auskunft zu ertheilen.

Gesucht. Leere Weinflaschen werden zu kaufen gesucht in der Burgstraße im Gewölbe unter Nr. 145.

Gesucht. Einige Stuben, in denen die Wände Salpeter ausschwitzen, werden gesucht. Endesgenanter schmeichelt sich, dergleichen Stuben gegen billige Bedingung mit Malerei oder durch die Patrone in Freundlichkeit zu verwandeln, und wünschet es deshalb, um einige Proben von dem heilsamen Mittel wider den Salpeter an den Tag zu legen, daß man in kurzer Zeit der schädlichen Feuchtigkeit Grenzen setzen könne.

J. G. Sommer, Decorationsmaler,
wohnhaft in der Burgstraße Nr. 137, 3 Treppen hoch, dem weißen Adler gegenüber.

Gesucht. Ein Laufbursche kann nächste Michael sein Unterkommen in einer hiesigen Handlung finden. Herr Abraham Kämpfer wird die Güte haben nähere Nachweisung darüber zu geben.

Einladung. Heute den 20sten August wird Herr Rochus Pumpernickel zu Pferde abgeschossen, die Prämien bestehen in Victualien etc. Ich bitte ergebenst um zahlreiche Theilnahme. Abends wird gespeist und Tanz gehalten.

C. H. Burckhardt.

Thorzettel vom 19. August.

Grimma'sches Thor.		U.	Dr. Rfm. Eckardt, v. hier, v. Frankenhäusen zurück u. Dr. Davis, engl. Edelmann, im Hot. de Russie	
Gestern Abend.			Bormittag.	
Dr. Hausverw. Böhm, v. hier, v. Dresden	7		Die Jena'sche f. Post	2
zurück			Peters Thor. U.	
Dr. Rfm. Meurer, v. Dresden zurück	8		Gestern Abend.	
Drn. Porträtmaler Gröger, u. Altenrath,			Die Coburger fahrende Post	8
v. Hamburg, v. Dresden, pass. durch	10		Nachmittag.	
Bormittag.			Dr. Rfm. Hänel, v. hier, v. Lyon zurück	6
Die Dresdner r. Post	6		Hospital Thor. U.	
Nachmittag.			Bormittag.	
Die Breslauer f. Post	2		Die Prag- und Wiener r. Post	1
Bräulein, v. Glogitz, Jagdsheim, v. Dresden,	4		Dr. Rfm. Knauth, a. Altenburg, im Hot.	9
im Hot. de Prusse			de Saxe	
Hall'sches Thor.		U.	Nachmittag.	
Bormittag.			Dr. Rfm. Hunzinger, a. Düsseldorf, v. Chem-	3
Dr. Rfm. Meier, v. hier, v. Braunschweig	5		nig, im Hot. de Russie	4
zurück			Die Freiburger f. Post	
Nachmittag.			Dr. Rfm. Emerich, a. Offenburg, v. Borna,	5
Dr. Rfm. Prieße, a. Augsburg, in Nr. 453	2		im Hot. de Russie	6
Die Braunschweiger f. Post	4		Die Nürnberger r. Post	
Ranstädter Thor.		U.		
Gestern Abend.				
Dr. Cammerhr. Graf v. Ingelheim, in pr.	8			
Diensten, v. Weimar, im Hot. de Saxe				
Dr. Rfm. Klorer, v. Mannheim, u. Dr. Rfm.				
Heßler, von Frankf. a. M., im Hotel de	9			
Russie				

Thorschluß um halb 9 Uhr.